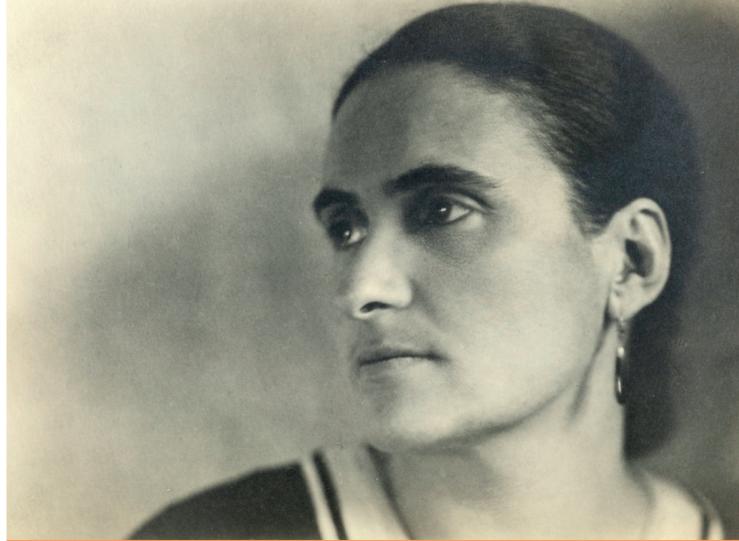


Frieda Glücksmann stammt aus Breslau. Ihre Berufsausbildung führt sie als Kindergärtnerin über einen Französischabschluss in der Schweiz zu einem Examen als Schulpflegerin und Jugendleiterin 1916 in Berlin. 15 Jahre ist sie Dezerntin für Schulkinderfürsorge im städtischen Jugendamt in Breslau. Als 1932 die Nationalsozialisten im Stadtparlament die Mehrheit erhalten, wird sie entlassen – so wie alle jüdischen Angestellten.

Frieda Glücksmann übernimmt 1933 von der Jüdischen Gemeinde Berlin das Gebäude des »Jüdischen Genesungsheimes Lehnitz«. 1934 wird ihre Ehe mit Erich Glücksmann geschieden, die gemeinsamen Kinder bleiben bei ihr. Im Auftrag des Jüdischen Frauenbundes organisiert sie im »Jüdischen Erholungsheim Lehnitz« die Sozial- und Bildungsarbeit und erweitert das Haus um Kinderheim, Hauswirtschaftsschule und Tagungszentrum. Couragiert, kompetent und mit großer menschlicher Wärme entwickelt sie gemeinsam mit ihren Angestellten das Heim zu einem Zentrum der jüdischen Selbstbehauptung.

Frieda Glücksmann widersteht antisemitischen Ausschreitungen und Versuchen der behördlichen Schließung bis zur Verreibung während des Novemberpogroms 1938. Sie kann kurz zuvor noch mit ihren Kindern nach London emigrieren. Hier unterstützt sie Hilfebedürftige, unter ihnen jüdische Flüchtlingsfrauen und Kinder, und versorgt Kriegsversehrte und Arbeiter durch ein von ihr geführtes Restaurant. 1946 eröffnet sie eine internationale Herberge und leitet später ein Hotel nahe Bournemouth. 1971 stirbt Frieda Glücksmann in London.

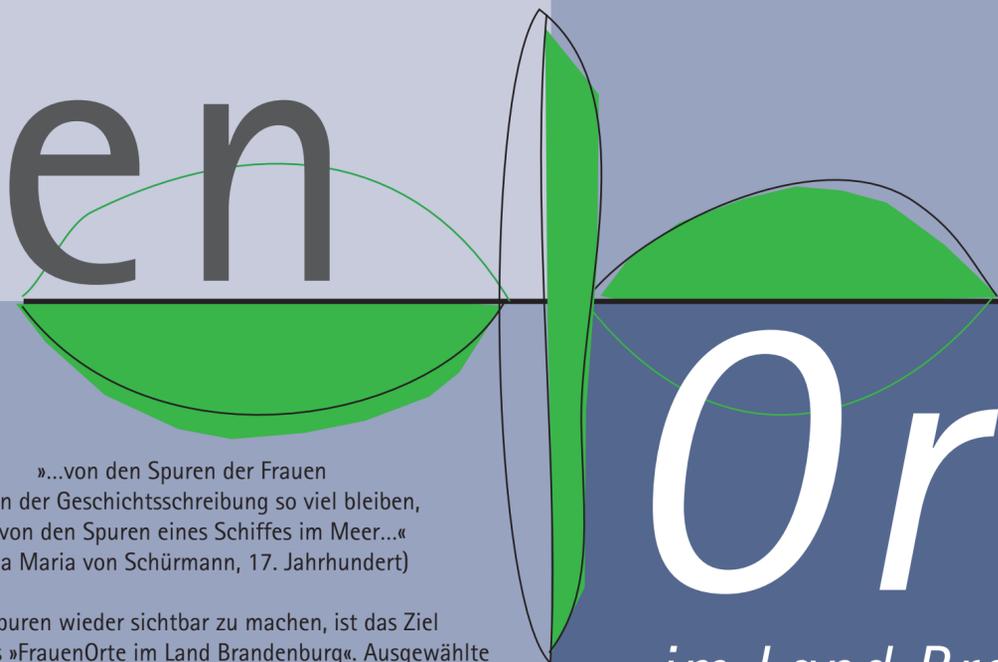


Frieda Glücksmann, um 1930  
Jüdisches Museum Berlin, Schenkung von Lilli Gehr Zimet



Stand März 2021

# Frauen



# Orte

im Land Brandenburg

»...von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«  
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Faber-Schmidt und wird vom Land Brandenburg gefördert. Wir danken den Initiatorinnen von »FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



[www.frauenorte-brandenburg.de](http://www.frauenorte-brandenburg.de)

**Frieda Glücksmann**  
1890–1971  
Sozialpädagogin